

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1894

47 (25.2.1894) 3. Blatt

Badische Presse.

Auflage 14555. 28. Dezember 1893 notariell beglaubigt. (Kleine Presse). Garantierte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Ersteinstufige
Kategorie

Expedition:
Karlsruhe Nr. 27

Rotationsdruck
Eigentum und Verlag von
Herrn Thiergarten.

Verantwortlich
für den politischen, unter
haltenden und lokalen Theil
Hilbert Herzog.

für den
Inseraten-Teil
J. B. W. Müller-Pachel

Druckerei
Kunz in Karlsruhe.

Nr. 47. 3. Blatt. Telephon-Nr. 86.

Karlsruhe, Sonntag, den 25. Februar 1894.

Telephon-Nr. 86. 10. Jahrgang.

Abonnements-Einladung

In Karlsruhe und ganz Baden besitzt die „Badische Presse“ die größte Auflage mit 14,600 Abonnenten und werden Bestellungen nach auswärts durch alle Postanstalten und Postboten, in Karlsruhe durch die Expedition, die Agenturen und Trägerinnen jederzeit entgegengenommen.

Abonnements-Preis:

für den Monat März nur 50 Pfg., durch die Trägerinnen frei in's Haus gebracht 60 Pfg., durch die Post frei in's Haus gebracht 65 Pfg.

Wer Lotterieloose besitzt,

besitze die „Badische Presse“; dieselbe bringt in ihren allmonatlich veröffentlichten „Verlosungslisten“ nicht nur sämtliche Serien- und Gewinnziehungen der Staats- und Privat-Lotterie-Anleihen, sondern jeder Abonnent erhält auch mit Anfang März einen

Verlosungs-Kalender für 1894

nebst einem vollständigen Verzeichnis; der bis 31. Dezember 1893 gezogenen Serien aller Staats- und Privat-Lotterie-Anleihen gratis geliefert.

Jeder neue Abonnent

erhält folgende werthvolle und interessante

Gratislieferungen:

1 Roman, 1 Erzählung, 1 Eisenbahn-Kursbuch, Verb. Wandkalender, sowie vom 20. Febr. bis 1. März „Badische Presse“.

Auswärtige Abonnenten erhalten die Gratislieferungen gegen vorherige Einsendung der Postquittung. Zum Abonnement ladet höflichst ein

Die Expedition der „Bad. Presse“ in Karlsruhe.

Personalveränderungen*)

Im Bereiche des Ministeriums des Innern.

Versetzt:
Friedrich, Ferdinand, Amtsktular beim Amt Baden, zum Amt Mannheim.
Heweke, Carl, Amtsktular beim Amt Mannheim, wird in gleicher Eigenschaft dem Amt Rastatt zur Versorgung der Geschäfte des Polizeiktulars beigegeben.

Personalnachrichten aus dem Bereich des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In den Ruhestand versetzt wurde:
Kauf, Ignaz, Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Freiburg, auf Ansuchen wegen körperlicher Leiden.

Ernannt wurde:
Wolf, Heinrich, Aktuar beim Amtsgericht Mosbach, zum Rangassistenten beim Landgericht Mosbach.

Versetzt wurde:
Kert, Ferdinand, Rangassistent beim Landgericht Mosbach, zum Amtsgericht Eppingen behufs Versetzung der Registraturstelle daselbst.

Seeger, Friedrich, Aktuar in der Kanzlei des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, zum Amtsgericht Karlsruhe.

Jahn, Friedrich, Aktuar beim Amtsgericht Mannheim, zum Amtsgericht Mosbach.

Langg, Florian, Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Freiburg, zum Amtsgericht Freiburg.

Zugewiesen wurde:
Schweinfurth, Jakob Heinrich, Aktuar, dem Gr. Amtsgericht Mannheim.

Gestorben ist:
Stein, Adam, Registrator beim Gr. Amtsgericht Eppingen.

Personalnachrichten aus dem Bereiche der Gr. Steuerverwaltung.

Versetzt wurden:
Fogel, Mathias, Steuerkommissarassistent in Forzheim, zu dem Gr. Steuerkommissar für den Bezirk Achern und Alsenz, Leop., Steuerkommissarassistent in Wertheim, zu dem Gr. Steuerkommissar für den Bezirk Forzheim-Stadt.

*) Der Nachdruck dieser Mittheilungen ist nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Verlags gestattet.

Statmäßig angestellt wurde:
Scherfing, Otto August, Steuerausföher in Karlsruhe.

Personalnachrichten aus dem Bereiche Gröhh. Zollverwaltung.

Zugewiesen:
Burger, Emil, Finanzassistent, z. Zt. in Karlsruhe, zur Leistung von Dienstaushilfe bei der Gr. Zollabfertigungsstelle a. B. Basel.
Löffel, Hermann, Finanzgehilfe, der Gr. Zollabfertigungsstelle a. B. Basel als überzähliger Gehilfe.

Uebertragen:
Biegler, Valentin, Privatlagerrausföher in Mannheim, die Stelle eines Grenzaufsehers in Niedern.

Versetzt:
Zimmermann, Peter, Steuerkontroleur in Mannheim, nach Erzingen und mit der Versetzung der Zollverwalterstelle beim Neben Zollamt 1 daselbst betraut.

Lurz, Franz Peter, Hauptamtsassistent in Mannheim, nach Singen.

Reiche, Johann, Hauptamtsgehilfe in Singen, nach Mannheim.

Zurückgenommen: die Versetzung des Dammert, Alois, Postenführer in Weisweil, nach Gaienhofen.

Gestorben:
Haas, Hugo, Zollverwalter in Erzingen, am 7. Febr.,
Zühl, August, Grenzaufseher in Schaffhausen, am 15. Febr.

Personalnachrichten aus dem Gröhh. Gendarmerie-Korps.

Befördert wurde:
Schmitt, Karl Friedrich August, Hauptmann, Kommandant des 1. Gendarmerie-Distrikts in Konstanz, der Charakter als Major verliehen.

Versetzt:
die Gendarmen:
Wobig, Ferdinand, von Strümpfelbrunn nach Wiesloch,
Peeg, Michael, von Waldhausen nach Strümpfelbrunn,
Punker, Hermann, von Wiesloch nach Waldhausen,
Ernst, Josef, von Adelsheim nach Harbheim,
Wöhrl, Jakob, von Mannheim nach Adelsheim.

Aus Baden.

*) Die Einnahmen der badischen Bahnen betragen im Monat Januar:

	aus dem Personen- verkehr M.	aus dem Güter- verkehr M.	aus son- stigen Quellen M.	Summa M.
Nach provisor. Feststell. 1894	867956	2083572	250700	3202228
nach provisor. Feststell. 1893	786144	1837802	233500	2857446
nach definitiv. Feststell. 1893	779359	1827820	250696	2857875

Im Jahre 1894 gegen die provisor. Einnahme des Jahres 1893

mehr 81812 245770 17200 344782

weniger — — — —

und gegen die definitive Einnahme des Jahres 1893

mehr 88597 255752 4 344353

weniger — — — —

*) Badische Alters- und Invalidenrenten. Wie vor kurzer Zeit berichtet wurde, sind im Jahr 1893 von der Versicherungsanstalt Baden 672 Alters- und 1094 Invaliden-, zusammen 1766 Renten bewilligt worden. Hierzu wird von zuständiger Seite der „Bad. Corr.“ folgendes mitgeteilt: Diese Renten kommen zu Gut an Männer 1200 (480 Altersrenten) und an Frauen 566 (192 Altersrenten) —, und zwar den Männern mit jährlichen Rentenbeträgen von 149,544 M. 60 Pf. (Altersrenten 64,533 M. 60 Pf.) und den Frauen von 66,069 M. (Altersrenten 22,907 M. 40 Pf.). Es entfallen somit auf die Männer nach der Rentenzahl 67,9 pCt. und nach dem Betrag 69,4 pCt., auf die Frauen ebenso 32,1 pCt. und 30,6 pCt., d. h. es entfällt etwas mehr als zwei Drittel auf die Männer und etwas weniger als ein Drittel auf die Frauen.

Nach der Berufsgruppierung entfallen auf

	Alters- renten	Invaliden- renten	Renten zusammen
Landwirtschaft	253	228	481 oder 27,2 pCt.
Industrie und Gewerbe	145	594	739 „ 41,9
Handel und Verkehr	4	14	18 „ 1,0
Lohnarbeit wechselnder Art	192	128	320 „ 18,1
Gemeinde u. dgl. Dienst	46	3	49 „ 2,7
Gefindepflicht	32	96	128 „ 7,3

Die Renten der Angehörigen der Industrie und des Ge-

werbes treten infolge der Invalidenrenten mehr hervor, wie dies auch der Beitragsleistung entspricht.

*) Nr. 8 des Verordnungsblatt der Generaldirektion der Gröhh. Bad. Staatseisenbahnen enthält: Bekanntmachungen: Fahrplan der Bodensee-Dampfsboote. Einfuhr von Thieren aus Oesterreich-Ungarn. Vieheinfuhr aus der Schweiz. Versendung von Wildpret. Umrechnungsverhältnis zwischen der Franken- und Markwährung. Stückgutverkehr im mitteldeutschen Verband. Rubelverkehr. Verkehr mit Hamburg. Nachweisung der Bademasse. Rundmachung 11. Einstellung von Privat-Kesseln. Kassenverträge der Stationskassen. Mittheilungen auswärtiger Verwaltungen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— In einem Nachruf an Bülow schreibt Paul Marxop in der „Mösch. Allg. Ztg.“ u. a.: Ein banges Schweigen herrscht in Walhall. Mit Bülow sind Beethoven und Wagner dem deutschen Volk zum zweiten Male gestorben. Er war von ihrem Geist durchdrungen; er verstand, ihn wiederzugeben wie kein Zweiter vor und neben ihm. Er hatte Mark von ihrem Mark in sich; als die deutsche Musik auf einem ihrer gewaltigsten Höhepunkte angelangt war — vielleicht dem letzten für die in andere Bahneinleitenden Jahrhunderte der Zukunft —, gearbete sie in Bülow ihren kraftvollsten Historiker, nach dem Worte des Meisters der Meistersinger, einen wahrhaften rückschauenden Propheten. Er hat den alten herrlichen Bach-Motetten, „den sie müssen lassen stah'n“, wieder in uns gekräftigt, er hat uns auf der Triumphstraße der Matthäus-Passion zu Croica und zum Ring des Nibelungen in erkenntnißreichem Schauen geleitet: er war der berufenste Vollzieher von Beethovens letztem Willen! Was Franz Bizet am Flügel in dämonischen Prologen vorbereitet hatte, das führte Bülow zur Wirklichkeit des leuchtenden Tages herauf. Dem tiefinnig verstränkten Gedankenpiel des deutschen Dichters und Weisheitslehrers, dem von geheimnißvollem Weben einer herb verschlossenen Natur kündenben Gestaltenreigen des deutschen Bildners gefestete sich als gleichwertige apollinische Macht das zielbewusste, bedeutende Wirken des in Äthen freitenden, flugenden und siegenden deutschen Orchesters zu. Unter Sturm und Wetterstrahl ziehen die Götter von dannen. Nun, da Bülow heimgegangen, ist der heroische Abschnitt der Wagner-Bewegung zu Ende. Es verschlägt nicht allzuviel, ob begabte Diaböchen hier und dort mit Glück und Geschick noch eine Theilhaberschaft aufrechterhalten werden können — der große Eroberer kehrt nicht wieder. Seine Feldherrnkunst hat er mit sich ins Grab genommen. — Hans von Bülows Gattin, seine treue Pflgerin und Begleiterin in den letzten Jahren seines schweren Leidens, steht in Karlsruhe noch in trefflicher Erinnerung. Sie gehörte vor etwa 15 Jahren als Frä. Schanzer der Karlsruher Bühne an als Darstellerin von entschiedenem Talent und großer Schönheit. Ihre Verkörperung der „Hero“ in Grillparzer's Trauerspiel „Des Meeres und der Liebe Wellen“ ist unvergessen.

Wichtig für die Berufswahl, sowie für Stellessuchende!

Fast alle Berufszweige leiden an Ueberfüllung, so auch neuerdings die niedere Post-Carriere, in Folge dessen das Angebot an Arbeitskräften die Nachfrage bedeutend übersteigt.

Unter die wenigen Stellungen, wo gerade das Umgekehrte der Fall und seit längerer Zeit ein erheblicher Mangel an geeignetem Personal vorhanden ist, dürfte die des landwirthschaftl. Rechnungsführer und Amts-Sekretärs zu zählen sein. Derartige Personen sind stets gesucht und finden schnell Placement, da der Oekonom sich nur ungern mit Bureau-Arbeiten befaßt, in Folge des Deklarationszwanges des neuen Einkommensteuergesetzes jedoch verpflichtet ist, genau Buch zu führen. Wir können deshalb soliden, strebsamen jungen Leuten, die etwas febergewandt sind, nur ratthen, diese Carriere einzuschlagen.

Nach einer Vorbereitungszeit von ca. 3 Monaten erhalten die jungen Leute gleich Anstellung und bedürfen bei bestehenden Ansprüchen eines Zuschusses von den Eltern nicht mehr. Besondere Vorkenntnisse außer denen einer guten Elementar-Schule sind nicht erforderlich.

Der landwirthschaftl. Beamten-Verein, Stettin, Deutsche Straße Nr. 12, ist gern bereit, dem sich hierfür interessirenden Theile des Publikums Auskunft zu erteilen.

Emser Pastillen mit Plombe,

hergestellt aus den echten Salzen der König Wilhelms-Eisenquellen, sind ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenschwäche und Verlaunungsstörung.

Um keine Nachahmungen zu erhalten beachte man, dass jede Schachtel mit einer Plombe verschlossen ist und verlange ausdrücklich

Emser Pastillen mit Plombe,

Vorrätig in Karlsruhe bei Baum & Baskler und in allen Apotheken.

Rheinische Creditbank.

Einbezahltes Actiencapital: 15 Millionen Mark.
Gesetzlicher Reservefond: 2 Millionen Mark.
Filiale Karlsruhe.

Wir machen hierdurch bekannt, dass wir, wie bisher, unter voller Haftbarkeit nach den Bestimmungen des Gesetzes

a. Werthgegenstände in verschlossenem Zustande,

b. Werthpapiere aller Art in offenem Zustande

zur Aufbewahrung und Verwaltung übernehmen und hiernach von letzteren jeweils

die Abtrennung und Einziehung der fälligen Zins- und Dividendenscheine,

die Controle über Auslosung, Kündigung oder Convertirung,

die Einziehung verlooster oder gekündigter Stücke und deren Wiederanlage in anderen oder gleichen Effecten,

den Bezug von neuen Couponsbogen und den Umtausch von Interimsscheinen,

die Ausübung von Bezugsrechten und die Einzahlung auf nicht vollbezahlte Papiere

etc. etc.

besorgen.

Die zur Verwaltung übergebenen Werthpapiere werden als gesonderte Depots und als Sondereigenthum der einzelnen Hinterleger ohne Vermengung mit anderen Beständen aufbewahrt.

Zu näherer Auskunft sind wir gerne bereit.

Filiale der Rheinischen Creditbank Karlsruhe.

Lebensversicherungsbank Kosmos.

Stammkapital: **Mk. 3,000,000.**
Gründungs-
Berlin, Zeitz, Amster-
dam und Brüssel.
Garantiefond: **Mk. 9,600,000.**

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass mit der Führung der Hauptagentur Karlsruhe

Herr Felix Landauer in Karlsruhe

Kaiserstraße Nr. 183 betraut worden ist.

Mannheim, 1. Februar 1894.

Die Subdirektion.

Auf vorstehende Mittheilung höflich verweisend, hält der ergebenst Unterzeichnete seine Dienste, zur Entgegennahme von Versicherungen aller Art bestens empfohlen, unter Bezugnahme auf die durch die hochachtbare Anstalt dem verehrlichen Publikum gebotenen großen Vortheile, bestehend in niedrigen Prämien, liberalen Bedingungen, Unanfechtbarkeit des Versicherungsvertrages, Gewährung von Vollzinsdarlehen, Dienstkaution, in kostenfreier ärztlicher Untersuchung und Beihilfegung der Versicherten mit 50 bis 85 Prozent am jährlichen Geschäftsgewinn.

Ich suche rührige Mitarbeiter gegen hohe Provision und ertheile bereitwilligst weitere Auskunft auf meinem Bureau, Kaiserstraße Nr. 183.

Felix Landauer, Hauptagent, Karlsruhe.

Tuch- und

Buckskin-Ausverkauf.

Konkurslager D. Veit & Co. betreffend.

Es sind noch feinste Anzüge, Paletots und Hosenstoffe am Lager, welche, um damit zu räumen, zu abermals herabgesetzten Preisen abgegeben werden; für Erstkommunikanten empfehlen schwarze und blaue Kammgarne, Cheviots, schwarze Cachemire etc. etc.



Kaiser-Wilhelm-Passage 11. Das große Stuttgarter Schuhwaarenlager von Wilh. Wacker

ist wieder in Karlsruhe eingetroffen und empfiehlt sein großes Lager Herrenstiefel, nur prima Handarbeit, schon von Mk. 6.50 an; große Auswahl Damenstiefel in Kid-, Seehund-, Stoff- und Wiedleder schon von Mk. 4.30 an. Alle Arten Kinderstiefel, Confirmantenstiefel in reichster Auswahl in schon lang bekannt guter Arbeit billigt.

NB. Ein noch großer Posten Winterstuhwaaren wird zu jedem nur annehmbaren Preise abgegeben.

Nur kurze Zeit in Karlsruhe, Kaiser-Passage 11.
Achtungsvollst
**Wilh. Wacker, Schuhfabrikant,
Stuttgart-Heidelberg.**

Bilderrahmenfabrik u. Einrahmungsgeschäft

Anton Jägel,

38 Markgrafenstraße 38, neben der Mädchenschule, empfiehlt

Spiegel in größter Auswahl, jeder Ausführung und zu allen Preisen, Bilder vom einfachsten bis zum feinsten Kunstblatt, Bilderrahmen in allen Sorten, sowie die neuesten Muster, Bildereinrahmungen zu außergewöhnlicher Preisberechnung, Bilderrahmen-Stäbe für Glaser, Schreiner und Buchbinder zum billigsten Fabrikpreis, Photographie-Rahmen, Cruzifixe und Hausfeger in größter Auswahl, Verguldbearbeiten und Neuergoldungen zu billigster Berechnung.

Confirmandenstoffe für Knaben Cheviot,

praktisch zum Weitertragen, rein Wolle, unverwüsthlich, von Mk. 2,70 an das Meter empfiehlt

Carl Büchle,

149 Kaiserstrasse 149.

Karlsruhe 38 Kaiserstrasse 38 Karlsruhe Großer Ausverkauf.

Da ich mein Herren- und Knaben-Kleider-Geschäft aufbebe, sehe ich mich veranlaßt, einen Ausverkauf zu veranstalten und verkaufe unten aufgeführte Waaren, um damit baldigst zu räumen, zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

- 1 großer Posten Herren-Hosen in Zeug, Burkin u. Kammgarn von M. 1.80 bis M. 8.—
 - Etwa 1000 Stück Mannsanzüge in allen Qualitäten u. Farben früher M. 15 bis M. 40, jetzt nur M. 10 bis M. 30.
 - 100 Hochzeits-Anzüge in Kammgarn und Tuch, früher M. 30 bis 50, jetzt nur M. 25 bis 36.
 - 1 großer Posten Knaben-Anzüge in allen Größen von M. 2.— bis 6.—
 - 500 Confirmanden-Anzüge von M. 6.— bis 16.—
 - 500 Knaben-Hosen in Zeug, Tuch und Kammgarn von M. 1.20 bis 4.50.
 - 300 Herren-Paletots früher M. 12.— bis 45.—, jetzt nur M. 8.— bis 30.—
- Einen großen Posten zurückgesetzter Waaren zu Spottpreisen.
Niemand versäume die günstige Gelegenheit, seinen Bedarf bei mir zu decken und lade ich zu recht zahlreichem Besuch freundlichst ein.

J. Ostertag,

Kaiserstraße 38, Karlsruhe, Kaiserstraße 38.

Wegen überfülltem Lager verkaufe mit besonderer Preisermäßigung: aufgerichtete Betten mit über 100 Bettstellen in allen gangbaren Facanen, selbstverf. Matratzen, Bettfedern, Rohhaar, sowie 10 vollständige Schlafzimmer, von 350 bis 700 Mark; als neuestes Zimmer empfehle:
1 hell pol. Schlafzimmer, Eichen, mit ungarisch Eichen u. Ahorn, nach englischem Styl, tadellos gearbeitet.

Anerkamt realste Bedienung. Billigste messige Preise.
Möbelgeschäft von R. Dewerth
Durlacherstraße 97, zunächst der Kronenstraße.
besonders schöne eichen- und nußbaum gewählte matt und polierte Speisezimmer mit Buffets in versch. modernen Zeichnungen, sowie Wohn- und Herrenzimmer u. Salons in nußb. gewischt, nußb. matt und poliert, hell (italienisch), Nußbaum u. Goldgravirung, schwarz matt, schwarz u. Gold u. f. w.
Spezialität in selbstverfertigten Polstermöbeln aller Art.
Größtes Lager in einfachen Möbeln und billigen Ausstattungen von 250 Mark an.

Carl Krane,

Kaiserstraße 112.
Sprechzeit 1768
für Zahnkranke
von 9 bis 6 Uhr.

Zeichen- u. Buchstabelehre

Mit dem 1. und 15. eines jeden Monats beginnt ein neuer Kurs im Musterzeichnen und Buchstaben der Damen und Kindergarderobe. Der Eintritt in das praktische Kleidermachen kann jederzeit geschehen. Privat-Kursus für Frauen besonderer Eintheilung.

Pauline Frantz,

Privat-Frauenarbeits-Schule, Douglasstraße Nr. 26.



Die mechanische Werkstätte

von C. Hug,

Steinstrasse 29,
besorgt: Fahrradrepaturen jeglicher Art, Emailirung und Vernickelung prompt und billig. 1219
Vertretung der Humber-Fahrräder.

Reine Schief. Gebirgsbaltz u. Reinseinen

verende ich das Schod 33 1/2 Met. circa 60 Schl. Ellen von 14 Mark an. Spec. Musterbuch von sämmtl. Reinen Artikeln, wie Betttüchen, Zulette, Dress, Sand- und Tischentwäger, Tischständer, Satin, Wallis, Fiquis-Parabend etc. etc. 25.22 franco. 13255
J. Gruber,
Ober-Glogau i. Schlesien.

Kinderwagen,

das beste und solideste Fabrikat. Kinderstühle in jeder Art, Kindertische, sämmtl. in reicher Auswahl, empfiehlt billigst 1876.10.4
Jul. Weinheimer,
Kaiserstr. 81/83.

Ein flotter Schnurrbart,

sowie kräftiger Vollbart, werden unschwer erzeugt durch den Mustaches-Balsam. Erfolg garantiert, Preis 1 M. 50 Pfg. und 3 Mark.

Enthaarungspommade

entfernt binnen 3 Minuten jeden lästigen Haarwuchs des Gesichts und der Arme, und greift die zarteste Haut nicht an. Preis 1 M. 50 Pfg.

Lilienmilch

beseitigt radical alle Leberflecken, Mitesser, Gesichtsröthe und Sommerprossen, und die rauheste Haut wird feiner, weiß und zart. Preis M. 1.25 und 2 Mark.

Saarkrauselpommade

macht die schönsten Lockenbaare. 1 M. H. Fischer, Friseur, Stuttgart. K. Moser, Friseur, Karlsruhe, 99.4.5.5

Das beste

Zuchtgefügel der Welt, Bruteten, Zuchtgeräte, etc. Sie kostenfr. Preisbuch. Ausw. stellerter offer. ffr. natur. Apfelwein M. 17 100 Ltr. u. 30 Ltr. an ges. Nachb. Graf, Geflügelzucht u. Handwerkszeug, Auerbach (Weßen).

Die Tinten aus der Chemischen Fabrik für Tinten von Ludwig Hoerth in Bühl (Baden) sind anerkannt die besten.
Zu haben in fast allen Papier- und Schreibwaaren-Handlungen.

512*

Spezial-Arzt Dr. Lell, Berlin,
 Unter den Eichen 20a, 2. St., heißt alle Krankheiten d. R. und Fr., Nerven, Unterleibsleiden, sowie Hautkrankheiten, ohne Berufsbeschränkung, nachweisl. best. Erf. u. einf. u. bew. Methode mit gänzl. unbed. Mitteln, ausw. briefl. m. gl. Honorar möglich. Auch homöopath. Behandlung. 14160*

Neueste Erlernungsmethode der Damenschneiderei.
 Unterzeichnete giebt Unterricht im wissenschaftlichen Zuschneiden, Anprobieren, Ausarbeiten sowie Costüme fein garniren (ohne spezielles Musterbuch) zu sehr geringem Honorar und kann jede Dame auf reelle Besorgung gefaßt sein. Dasselbst werden Herrenball- und einfache Costüme, Mäntel und Jaquettes, wie ja bekannt, tadellos und sehr preiswürdig angefertigt. 594.10.8
Johanna Weber,
 Herrenstraße 33.

Nähmaschinenbesitzer!
 Die Schmierer der Nähmaschine gerichtet das Beste; es ist das Billigste! Die dem Petroleum ähnlichen Baseline-Öle haben keinen blenden Fettgehalt und schaden die Maschine. **Klauonöl** ist das beste Nähmaschinenöl, es besitzt die beste Schmierfähigkeit und harzt nicht. **Klauonöl**, präparirt für Nähmaschinen zc., von **Möbius & Co., Hannover**, ist zu haben in den besseren Handlungen in Flaschen à 20 Pf. 2098.52.52

Kneipp-Kuren
 Karlsruhe, Hirschstr. 12.
 Nach von Hochw. Hrn. Prälaten Kneipp gegebenen Verordnungen werden ausgeführt: 1391.4.4
für Herren:
 Einem in Wörrishofen ausgeübten Bademeister;
für Damen:
 Einem bito Bademeisterin.
 Alle Kneipp'sche Artikel sind echter guter Waare zu haben.
Die Unternehmer:
Wolfgang Wanko, Seb. Münch,
 Bademeister.

Eine komplette, neu angefertigte Ausstattung, bestehend aus 3 Zimmerausstattungen,
1 u. Wohnzimmer,
 eigen gewickelt,
 1 Buffet, 1 Ausziehtisch für 16-18 Personen, 6 Rohrliegestühle, 1 Kameelstuhlsopha, 1 Arbeitstisch (Nähstisch), 1 Schreibtisch, 1 Spiegel, M. 500.

Besseres Zimmer,
 aufbaum gewickelt,
 eine moderne Plüschgarnitur bestehend: 1 Sopha mit 4 Halbfauteuils, 1 Sophatisch, 1 Trümeau, 1 Verticill, M. 500.

Schlafzimmer,
 aufbaum poliert,
 1 Bettladen, 1 Spiegelschrank, 1 Kommode mit Marmorauflage, 1 Nachtschreibtisch, 1 Spiegel, 1 Schreibtisch, 2 Bettstühle mit Kissen, 2 Haarmatratzen, M. 455.
 werden von einem soliden Möbelschmied (Karlsruhe) unter Garantie angefertigt.
 Die Kataloge unter Nr. 1901 in der Redaktion der Bad. Presse. 22

BERNARDINI & CO. MANNHEIM u. BERLIN
Lokomobilen
 allerersten Ranges
 von 2-100 Pferdekraften
 Unübertrroffen in Bezug auf geringsten Brennmaterialverbrauch und vollkommenste Bauart

Wichtig für Hausfrauen.
Bernh. Curt Pechstein, Wollwaarenfabrik in Mühlhausen i. Th.
 fertigt aus Wolle, allen gestrickten, gewebten und anderen reinwollenen Sachen und Abfällen, haltbare und gediegene Stoffe für Damen, Herren und Kinder, sowie Portiüren, Schlafdecken und so weiter in den modernsten Mustern bei billiger Preisstellung und schnellster Bedienung. Annahme und Musterlager 1626*
 in Karlsruhe bei **L. Federlechner**, Zähringerstraße 74.

Magenstärkend, Appetit anregend, befördert die Verdauung; als diätetisches Genuss- und Gesundheitsmittel vortrefflich bewährt bei Epidemien.

Bestes Magenliquesur. Eingeführt seit 1859. Preisgekrönt auf den größten Welt- und Fach-Ausstellungen. Angenehmes, wohlschmeckendes, diätetisches Genussmittel von allgemein anerkannt wohltuender und magenstärkender Wirkung.

Phil. Greve-Stirnberg's
 allein ächter Magenbitter
Alter Schwede.

Vorsicht vor Betrug und Nachtheil zu sichern, achte man stets auf das Filz- und meine als Schutzmarke eingetragene Flaschenetikette.

Philipp Greve-Stirnberg in Bonn a. Rh.
 Alleiniger Fabrikant des echten Magenbitters „Alter Schwede“.
 Zu haben bei Herrn **Julius Hoeck**, Wein- und Liqueurhandlung in Karlsruhe. 508.4.3

Ueber P. Kneifel's Haar-Tinktur.
 Herrn P. Kneifel in Dresden. — Ihre Tinktur ist in der That wahrhaft empfehlenswerth und ist zu meiner größten Freude mein verlorenes Haar selbst auf ganz leeren Stellen wieder ersetzt worden. Mehrere meiner Kollegen mit gleichen Haarleiden, welche nicht glauben wollten, daß Ihre Tinktur diesen Erfolg erzielt, haben sich auf mein Anrathen durch eigenen Gebrauch von der ausgezeichneten, auch bei ihnen erfolgreichen Wirkung überzeugt und fühlen sich jetzt zum größten Danke verpflichtet. Ich bitte (folgt Bestellung). Hochachtend **G. M. Ploeger**, Kaufm. in Berlin, Alexandrinenstr. 37 a.
 Diese vorzähl. Tinktur ist in Flaschen zu 1, 2 u. 3 M. in Karlsruhe nur acht bei **L. Wolf & Wwe.**, Parfümeriehandl., Karl-Friedrichstr. 1684.6.2

Zuntz
Java-Kaffee
 à M. 1.70, 1.80, 1.90, 2.— das Pfund, 1637.25.18
 in den beliebtesten feinen Qualitäten zu haben bei:
C. Beaumel-Volz Wwe., Zähringerstr. 102, **Friedr. Benzel**, Ecke der Karl- u. Amalienstr. 14b, **K. Friedrich Wwe.**, Zähringerstr. Niederlage in **Ettlingen** bei **J. M. Zeller**, in **Malsch** bei **Carl Wesermann**.
A. Zuntz sel. Wwe., Königl. Hoflieferant, Dampfkafebrennereien, Bonn — Berlin — Hamburg, gegr. 1837.

Das Gute bricht sich Bahn,
 daß dieses Sprichwort ein **Wahrwort**, beweist so recht mein **COGNAC**
 Von hervorragenden Medizinern empfohlen, von Kennern als sehr gut und preiswürdig anerkannt, erfreut sich derselbe täglich mehr der Gunst der Consumenten, was wohl der beste Beweis für seine Güte ist.
 Im eigenen Interesse sollte Niemand veräumen, einen Versuch zu machen. 949
Große Flasche M. 2.—
J. Klasterer,
 Karlsruhe. — Kaiserstraße 100.

Bienen-Honig.
 garantiert naturrein, feinst von Geschmack und Aroma, 1 Pfund 60 Pfg bei 5 Pfund à 55 Pfg., 1 Postkörbchen mit netto 7 Pfd., franco und Packung frei für M. 5.25 1630
Julius Dehn,
 Droguen-Handlung,
 55 Zähringerstr. Fernsprechanst. 201

	1 Stk.	1/2 Stk.
1893 Riechwasser	2.—	—60
altes do.	3.—	—80
1893 Zweisäckewasser	1.60	—45
altes do.	2.—	—55
Tresterbranntwein	1.20	—35

Mit Garantie für Richtigkeit zu kaufen im **Gasthof zur Sonne,**
 Waldhornstraße 25.
Probieren am Buffet.

la. Rührschüssel, la. Rühr- und Knetmaschinen, la. Magerwürfel, la. Holzbohlen zum Biegen und zu Industrieröcken, Coaks vom städt. Gaswerk, Briquets, feingepacktes Abfallholz per Zentner M. 1.25, bei Mehrabnahme entsprechend billiger empfiehl. 1875.26.4
Martin Bechtel,
 Durlacherstr. 51 und Kapellenstr. 38.

Wichtig für Hausfrauen!
Aus Lumpen aller Art fertigt moderne haltbare Stoffe für Männer-, Frauen- und Kinder-Garderobe, Läufer, Teppiche, Bettvorleger, Portiüren, Schlafdecken etc., bereits 1875 höchstens ausgezeichnete Kunstwollwaarenfabrik
Karl Döring,
 1624* in Mühlhausen i/Th.
 Vertreter für Karlsruhe **Carl Rothweiler**, Zähringerstrasse 82, für Leopoldshafen u. Umgegend Kaufm. **Schiffmacher** in Leopoldshafen, woselbst Muster vorgelegt und Aufträge angenommen werden.

Allgäuer Gebirgs-Molkereien, Centrale Kempten, Bayern
 tägliche Verarbeitung von 15000 Liter Gebirgsmilch liefert feinste Tafelbutter in 1/2 u. 3/4 Pfund. Versandt in Postkörben zu 9 Pfd. netto zu billigsten Tagespreisen. Zahlreiche Anerkennungs-schreiben. 14036.10.10
Alte Briefmarken! taugt Postsekretär Fuchs, Raumburg (S.)

Wichtig für Damen.
 Dem geehrten Damen-Publikum bringt Unterzeichnete ihren **Unterricht in der wissenschaftlichen Zuschneiderei** in empfehlende Erinnerung. Die bewährte Methode arbeitet klar, einfach und genau, jeder Modellschnitt ist leicht herzustellen, die Mühe und Kosten sind gering. Aufnahme täglich, Unterricht gratis. Elegante, wie einfache Kostüme werden tadellos und sauber angefertigt. 1649.26.21
 Hochachtungsvoll
Frau E. Mayer,
 Zähringerstraße 49.

Deutsche
 Reichsweckeruhr, allerbestes Fabrikat, weibl. geschl., prima Anterwert, vernickelt, geht und weckt pünktl., M. 2.50, besgl. mit Nachts leucht. Zifferbl. M. 3.—, Echt silb. Remontoir-Uhren, 2 echt silb. Kapf. mit Nachtstempel, 10 Rub., M. 13.25, Echt silb. Anteruhren, prima-prima Werk, 2 echt silb. Kapf., 15 Rub., M. 19.—, besgl. 3 echt silb. Kapf. mit Sprungdeckel, M. 24.—, Re-gulateure von M. 7.— an. Für sämtliche Uhren reelle 2-jährige schriftliche Garantie. Nichtkonven-tiel. zurück. Preisliste gratis und franco. Gegen Nachnahme oder Post-anzahlung. **Julius Busse**, Uhren-fabrik, Berlin C, Schwanstr. 9 a. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Erste Karlsruher Leiter-Fabrik
H. Raible,
 Bismarckstraße 33.
 Dieselbe liefert außer der unter Nr. 4796 gefehlich beschriebenen sog. **Karlsruher Leiter**, welche als Doppel- u. Anstell-leiter gleich benutzbar ist, auch jede andere gewünschte Leiter. Niederl. darselbst u. i. den Haushaltungs-geschäften. 1960.5.2

Billigste Bezugsquelle für Stühle
 in Buchen- und Kirschbaumholz. **Starke Stühle mit Patentsitz** per Dutzend Mk. 36.—
 Grosses Lager in **Wiener Stühlen**, von 48 Mk. an per Dutzend.
 Grosses Lager in **eisernen Gartenmöbeln** zu Fabrikpreisen. 1079*
Jul. Weinheimer,
 Kaiserstrasse 81/83.

Chr. Obergfell, Mechaniker,
 11 Schillerstr. 11, Karlsruhe.
 Lager von neuen und gebrauchten Fahrrädern.
 Leistungsfähigste sachmännische Reparaturwerkstätte. 1971
 Vernickelung- u. Emailir-Anstalt.

Notiz für Branereien und Wirthschaften!
 Ich suche für tüchtige Birthe, Oberkellner und Köche **Pacht- und Pacht-Wirthschaften** zu mieten, für sofort und später zu beziehen. 273.12.11
 Näheres durch **K. Tröster**, Kreuzstraße 17.

Mannheimer Waimarkt.

Pferderennen 29. und 30. April und 1. Mai 1894.
Pferde- und Viehmarkt am 30. April und 1. Mai 1894 auf dem neuen Viehhof an der Seidenheimer Straße.

Hiermit verbunden: **Große Verloosung** von Pferden, Rindvieh, Gold- und Silberpreisen, Maschinen und Geräthen für Haus- und Landwirtschaft unter Ausgabe von 50,000 Loosen à M. 2.—. **Ziehung am 2. Mai 1894.**

Uebernehmer von Loosen wollen sich an den Kassier, Herrn **Johs. Peters**, A 2, 4 dahier wenden. — Auf je 10 Loose wird ein Freiloose gewährt. 2020.3.2

Mannheim, im Januar 1894.

Landwirthsch. Bezirks-Verein. Badischer Rennverein.

Freiburg i. Br.

Hotel u. Restaurant z. Markgräfler Hof

22 Gerberau 22.

Altrenommiertes bürgerliches Gasthaus in nächster Nähe der Kaiserstraße und des Theaters.

Bekannt durch vorzügliche Küche und Weine.

Separate Mittagessen von 1/2 12 Uhr an; große Auswahl in Frühstücks- und Abendplatten.

Gute, neu hergerichtete Zimmer; Omnibus zu allen Zügen.

Stallungen für Gastpferde.

Bescheidene Preise.

Der Eigentümer: **Ernst Kiefer**, früher „zum Gutenberg“.

14293.12.9

Knaben-Institut Schmutz-Moccand

in Rolle am Genfersee, Kanton Waadt. 1335.4.3

Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und kaufmännische Fächer. Sorgfältige Erziehung, mäßige Preise. Zahlreiche Referenzen in der Stadt Karlsruhe. Für Prospekt und weitere Auskunft wende man sich gefl. an den Direktor **L. Schmutz-Moccand**.

Malerinnen-Heim im Walde.

Aufnahme in der Familie jederzeit. 13089

Gründlicher Unterricht. Lehrplan kostenlos und frei!

Karl Stockmeyer, Waldhaus Station Malsch bei Karlsruhe.

Wegen überfülltem Lager werden von heute an sämtliche Holz- und Polstermöbel, Spiegel, Stühle und Betten zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben. Complete Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen sind stets in großer Auswahl vorrätig bei 1934.4.2

Zirkel **Lazarus Bär Wwe.**, Zirkel
3. Möbelmagazin, 3.
Ecke der Waldhornstraße.

Sie geht spielend leicht.

Sie ist elegant ausgestattet.



Beste, zuverlässigste und billigste Tourenmaschine.

Wer beabsichtigt, sich ein neues Fahrrad anzuschaffen, sollte nicht veräumen, sich von der soliden, gebiegenen und eleganten Bauart der **Stella-Maschine** zu überzeugen und deren überraschend leichten Gang zu prüfen.

H. Voigt, 1715.10.3

Ablerstraße 9, Karlsruhe, Adlerstraße 9.

Größte und besteingrichtete Fahrradwerkstätte für Reparaturen aller Systeme. Alles Zubehör, wie Laternen, Glocken, Peitschen etc. in reichster Auswahl.

Fahrunterricht.

Wiederverkäufer
genutzt.

Garantie.

CHICAGO 1893.

Höchste Auszeichnung 12597.26.16

UNÜBERTROFFEN für die Hautpflege, gegen Frost, rauhe und aufgesprungene Haut ist

LANOLIN -Toilette- **LANOLIN**
Cream-

aus patent. Lanolin der Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.
Nur ächt wenn mit



In Zinntuben à 40 Pf. und Blechdosen à 20 und 10 Pf. dieser Schutzmarke.

In Karlsruhe in der Ludwig-Löwen-Apotheke, in der Hof-Kaiserstrasse, und in den Droguerien von

Wilhelm-Apotheke, in der Apotheke von A. Steinmetz, Jul. Dehn und von Carl Roth.

H. Reudter, Juwelier,

53 Waldstrasse 53,

empfehlen sein mit den neuesten Mustern ausgestattetes grosses Lager in

Gold- u. Silberwaaren

zu passenden

Confirmations-Geschenken.

zu bekannt billigen und reellen Preisen.

Altes Gold und Silber wird an Zahlung genommen.

1885

S. & M. Krämer,

empfehlen für

Confirmanden:

Einen großen Posten **schwarzer reinwollener Cachemire und Phantasiestoffe**, das Meter von 70 Pfg. an.

Einen großen Posten **farbiger Kleiderstoffe**, als:
Taquard, gemustert, reinwollen, doppelbreit, das Meter 70 Pfg.,
Foulé, glatt, " 90 " "
Rheingold, gestreift, ein ganz schwerer Kleiderstoff " 1.20 M.,
bis zu den feinsten Qualitäten;

ferner:

Für Knaben-Anzüge:

Einen Posten **Buckskins**, reinwollen, doppelbreit, das Meter von 3 M. an,

Einen Posten **Cheviot**, reinwollen, doppelbreit, das Meter von 3 M. 30 Pfg. an.

Zu jedem Confirmanden-Kleid oder Anzug wird ein Präsent gegeben.

Billigste Bezugsquelle am Platze.

Beste Bedienung.

S. & M. Krämer,

211 Kaiserstraße 211, zwischen Wald- und Karlstraße.

Die

Allgemeine Schweizer-Zeitung in Basel

wöchentlich 6mal erscheinend, 21. Jahrgang)

Hauptorgan der liberal-conservativen Partei der deutschen Schweiz

ist das gelesenste und verbreitetste Blatt in den besten und bestsituierten Kreisen Basels und zählt zu den angesehensten und beliebtesten Journalen der Schweiz, politischen Tagespresse. Sie hat eine ausgedehnte Verbreitung über die ganze Schweiz und ist in Folge dessen ein

sehr wirksames Insertionsorgan

für Publikationen jeder Art.

Insertionspreise billigst. Probeblätter gratis und franco.

Abonnementspreis: bei der Post bestellt M. 3.80 pro Quartal.

2123.2.1

Expedition der Allg. Schweizer-Zeitung, Basel (Schweiz).

Fächer 2086.10.2

werden prompt und billig reparirt in der Reparaturwerkstätte von

M. Peter, Waldstr. 37.

Damenmäntel-Geschäft

mit grossem Umsatz, in bester Lage einer größeren Stadt zu verkaufen. Näheres bei **Joh. Petri**, Adlerstr. 40, Karlsruhe. 2195.4.2

Violinen

Eine Anzahl alte feine Violinen zu verk. Off. unt. "Violinen" Nr. 1877 an die Exped. der "Badische Presse" erbeten.



Unterhaltungs-Blatt

Karlsruhe, Sonntag, den 25. Februar 1894. 10. Jahrgang.

Im Kampf ums Glück.
Original-Roman von Heinrich Ortmann.
(Fortsetzung.)

Kurt war außer Stande, darauf etwas Tröstliches zu erwidern, und er suchte im Grunde seines Herzens seiner Ohnmacht, die ihn der Noth des Fremdes gegenüber zur Unthätigkeit verdammt. Aber das Wenige, das wirklich in seinen Kräfte stand, wollte er denn doch zum Mindesten thun.
"So laß mich morgen zu diesem Menschen gehen!" sagte er mit Entschiedenheit. "Ich werde wenigstens über seine wahren Verhältnisse Klarheit zu gewinnen wissen, und es wird dann auch noch immer Zeit sein, alle weiteren Schritte zu überlegen. Sieh mir das Versprechen, daß Du nichts ohne vorangegangene Berathung zwischen uns unternimmest! Zwei Augen sehen weniger scharf als vier!"

"Ich will Dir diese Zusage geben, Kurt; aber ich wiederhole Dir noch einmal, daß meine Lage keinen Zeitverluft mehr gestattet; vielleicht schon morgen —" Er konnte nicht vollenden, denn ein wohlbekanntes leises Klopfen unterbrach seine Rede und die freundliche, sympathische Erscheinung der alten Frau Wallhofer zeigte sich in der Thür. An eine Fortsetzung der begonnenen Unterhaltung war natürlich nicht mehr zu denken, und die beiden jungen Leute bemühten sich, die frühen Spuren derselben aus dem Ausdruck ihrer Gesichter zu verwischen.
"Bald laß die kleine Gesellschaft um den runden Tisch, auf welchem das Wasser der Theemaschine seine einträgliche schneidende Gelpflicht über allerlei gleichgültige Dinge zwischen ihnen aufrecht erhalten. Die Augen der alten Dame leuchteten dabei immer wieder zu Kurt's Gesicht zurück; sie vergaß über der Betrachtung seiner Züge oft Antwort zu geben auf eine an sie gerichtete Frage, und die unausgesprochene Anfertigung stiegerte für den jungen Mann das Unbehagliche seiner Situation.

Man war bereits auf die verschiedensten Unterhaltungsgegenstände übergesprungen, ohne bei irgendeinem Punkt zu längerem Verweilen zu finden, und mehr um eine Berlegenheitspause auszufüllen, als aus wirklicher Neugierde fragte Johannes endlich: "Du hast ja kürzlich eine Reise nach F. gemacht, liebe Mama, wie sieht es denn in deiner lieben Vaterstadt aus?"
"O, mein Vater! Mein armer, armer Vater!" hauchte Kurt leise, indem er das Gesicht mit beiden Händen bedeckte, um die heißen Thränen zu verbergen, die ihm unauflöslich über die eingefallenen Wangen rollten.
"Frau Wallhofer und Johannes aber wechselten tief erschüttert einen bedeutungsvollen Blick. Sie hatten sich

erwähnt, welches Datum er nach einer gewissen Festsetzung des Tages dem Smithsonian Institut nicht mehr unter den Lebenden; entweder fühlte er sich zu vereint oder konnte er das Klima der Windstadt nicht vertragen. Sein Körper wurde sofort in Alkohol gethan, um fortan als Kuriosität im Smithsonian Institut zu glänzen. Im Meßkeren gleich dieser Fisch mehr dem Hering als irgend einer anderen Art. Unter den Süßwasser-Fischen sind zu sehen: Spiegelfische, Seetang, Karpen verschiedener Art, Brassen, Stümpfinge, Schlingen, Dorsche, Meerelchen, Schleie, Forellen, Meeresschweine und v. a. m. Kaum eine dem Fischer bekannte Art fehlt. In der Salzwasser-Abtheilung findet man eine Dorschfischbrüte von 150 Pfund, ferner allerlei andere Arten von Schildkröten, Schnecken, Hummern und anderen kleineren Seeorganen. Einen prächtigen Anblick bieten die Anemonen, von denen eine ziemlich große Anzahl vorhanden ist.
(Fortsetzung folgt.)

Humoristisches

Aus "Unsere Gesellschaft".
Akte nicht bringen, Herr Amtsrichter, der Schlüssel zum Schrank ist verloren gegangen!" — "Amtsrichter: „Dann-Aufgabe! gewandt! „Gut vielleicht einer von den Herren einen Dietrich bei sich?"
"Aha. „Es ist doch eine ganz andere Sache, wenn man verheiratet ist: früher hatte ich nie einen Knopf am Hemd —“ „Aa, und jetzt, wo Du eine Frau hast?"
"Amtsrichter. „Ein Bauer kommt in ein Optiker-geschäft, um sich eine Brille zu kaufen, aber durch keine kann er lesen. Endlich fragt die Verkäuferin: „Nun, Sie können wohl überhaupt nicht lesen?" — „Dumme Frau, engagiert der Bauer, „wann ich lese könnte, braucht ich mir keine Brille zu kaufen!"
"Dr. Schneider wohnt, in dem Hause, in welchem der Doktor von seinen Wissen nach Hause kommt, steht er den Zeichenwagen vor der Thür und bricht verwundert in die Worte aus: „Nanu, wer mag denn hier gestorben sein, — ich behandle doch Nemanden in dem Hause?"

Räthselräthel.

aa, a, bart, ben, bis, chen, erug, ca, e, ei, er, es, sel, gu, ham, her, hi, hoh, i, lau, lit, mas, mel, mer, mi, ni, ra, ro, so, se, si, sen, se, te, tid, to, th, tho, ve.
Aus obenstehenden 42 Silben sollen 17 Wörter gebildet werden, deren Anfangsbuchstaben von oben und deren Endbuchstaben von unten gelesen, ein Sprichwort ergeben. Die Wörter bedeuten in anderer Reihenfolge:
1) eine Stadt der Rheinprovinz, 2) Stadt in Mexiko, 6) männlicher Vorname, 7) ein Gemüse, 8) eine Eigenschaft, 9) Name eines Sonntags, 10) ein Musikinstrument, 11) ein Hausgerath, 12) Gebirge am Rhein, 13) männlicher Vorname, 14) ein Säugethier, 15) eine Holzart, 16) eine Blume, 17) ein landwirthschaftliches Gerath.
Berücksichtigt können nur diejenigen eingelaubten Aufösungen werden, die bis Dienstag früh in meinen Händen sind.
Für die Redaktion verantwortlich: Albert Herzog.
Druck und Verlag von Ferd. Schiergarten in Karlsruhe.

Quantität, ich an der Zahl, die von 7000 bis 27,000 Gallonen Wasser halten können. Obgleich man nach der äußeren Seite dieser Aquarien, so befindet man sich in einem Korridor und erblickt gegenüber wieder Aquarien, jedoch kleinerer Art mit einem Wassergehalt von 750 bis 1500 Gallonen. Im Ganzen können die Aquarien, angerechnet der Reservoiren, 140,000 Gallonen Wasser halten. Von diesem Quantum sind 40,000 Gallonen Salzwasser, das in eisernen Behältern von der See hergebracht wurde. Ohne solches Wasser könnten die Fische des Meeres nicht am Leben bleiben. Durch schreitet man den Korridor, so sieht man auf der einen Seite die Süßwasser, auf der anderen die Salzwasser-Fische, mit anderen Worten: auf der einen Seite die Fische der Flüsse und der Seen, auf der anderen die des Ozeans. Im Ganzen sind 150 verschiedene Arten vorhanden. In der Salzwasser-Abtheilung befinden wir u. A. Schollen, Rochen, Haiartige, verchiedener, doch nur kleiner Gattungen, Schiffschalter, "Sheepsheads", Meerestiesel, Meeresschweine, Sternfische. Manche darunter sind sehr interessant zu betrachten, nicht bloß wegen ihres Aussehens, sondern auch wegen ihres Verhaltens. So z. B. der Schiffschalter (Remora), der die merkwürdige Eigenschaft hat, sich mit seinem Kopfe an Haifisch festzusetzen, so daß man, wenn beide auf der Fahrt durch's Wasser begriffen sind, den Hai mit keinem Hai sein Säugthier ist, man könnte glauben, ein junger Hai lauge bei seiner Mutter, während diese auf der Reise nach dem Vater ist. Monsieur Schiffschalter ist nämlich ein ganz faules Thier, so faul, um sich selbst fortzubewegen und wählt daher dieses Mittel, um ohne eigene Anstrengung durch's Wasser ziehen zu können. Der Hai, welcher, wie bekannt, nicht die geringste Verletzt ist, läßt sich merkwürdiger Weise diese Reizegelschloß gefallen. Oft heftet sich nicht bloß ein "Remora" an ihn, sondern auch zwei und noch mehr. Nur, wenn der Schiffschalter irgendwo in der Tiefe einen Raub erblickt, dann trennt er sich von seinem lebendigen Transporthilfsmittel, kehrt aber wieder bald zu ihm zurück, ohne jedoch interessante Gesellschaft in die Kolonie der "Sheepsheads", die auf gut Deutsch so viel wie "Schafköpfe" heißen. Sie scheinen die Verbrecher unter den Fischen zu sein, denn sie sind an ganzen Leibe mit dunklen und weißen Streifen versehen; ihre Haut gleicht dem Kleide der Straflinge in unseren Gefängnissen. Uebri-gens sind sie sehr wuschschmeckend und von Feinschmeckern hochgeschätzt. In den seltenen Fischen gehören sie nicht, denn sie sind an der ganzen atlantischen Küste von New-York bis Florida zu finden. Einer der seltensten Fische in der Sammlung ist ein zu der Gattung der Barische (Percichthidae) der sogenannten "Whiporouss Fench", zu deutsch etwa: der lebendige Junge gebürnde Barich. Von den Fischen, die lebendige Junge zur Welt bringen, gibt es bekanntlich nur sehr wenige Species, vielleicht 20 im Ganzen, und dieser Barich, der aus Californien kommt, gehört zu diesen wenigen; er hat es schon bewiesen, indem er ein Junges hier zur Welt brachte, vielleicht das erste, das in der Gefangenschaft geboren wurde. Der wissenschaftliche Name des Fisches ist Gymnotogaster Aggrogatus und die Familie, der er angehört, ist die der Embiotocidae. Von Californien kam noch ein anderer merkwürdiger Fisch, McNany genannt, in dem Dr. L. S. Bean, der von der amerikan. Regierung angestellter Leiter der Fisch-Ausstellung, eine noch nie vorher gezeigte Art

Der Pfanz der Weltausstellung.

Das Gerban-Obst u. d. (Fortsetzung.) Der Staat New-York hat durch die Ausstellung von Pflanzenzuchtarten das Fortkommen der wichtigsten...

Die Pfanz der Weltausstellung. Das Gerban-Obst u. d. (Fortsetzung.) Der Staat New-York hat durch die Ausstellung von Pflanzenzuchtarten das Fortkommen der wichtigsten...

Die Pfanz der Weltausstellung. Das Gerban-Obst u. d. (Fortsetzung.) Der Staat New-York hat durch die Ausstellung von Pflanzenzuchtarten das Fortkommen der wichtigsten...

Die Pfanz der Weltausstellung. Das Gerban-Obst u. d. (Fortsetzung.) Der Staat New-York hat durch die Ausstellung von Pflanzenzuchtarten das Fortkommen der wichtigsten...

Die Pfanz der Weltausstellung. Das Gerban-Obst u. d. (Fortsetzung.) Der Staat New-York hat durch die Ausstellung von Pflanzenzuchtarten das Fortkommen der wichtigsten...

„Du wirst andere denken, Herr, noch eine Viertelstunde verzeihen ich dir aber wie ich mich nicht erdreiste in Zusammenhang mit dem Pfanz des Vater's genannt?“

„Du wirst andere denken, Herr, noch eine Viertelstunde verzeihen ich dir aber wie ich mich nicht erdreiste in Zusammenhang mit dem Pfanz des Vater's genannt?“

„Du wirst andere denken, Herr, noch eine Viertelstunde verzeihen ich dir aber wie ich mich nicht erdreiste in Zusammenhang mit dem Pfanz des Vater's genannt?“

„Du wirst andere denken, Herr, noch eine Viertelstunde verzeihen ich dir aber wie ich mich nicht erdreiste in Zusammenhang mit dem Pfanz des Vater's genannt?“

„Du wirst andere denken, Herr, noch eine Viertelstunde verzeihen ich dir aber wie ich mich nicht erdreiste in Zusammenhang mit dem Pfanz des Vater's genannt?“

„Ich bin nicht im Stande, das Pfanz des Vater's genannt?“

„Ich bin nicht im Stande, das Pfanz des Vater's genannt?“

„Ich bin nicht im Stande, das Pfanz des Vater's genannt?“

„Ich bin nicht im Stande, das Pfanz des Vater's genannt?“

„Ich bin nicht im Stande, das Pfanz des Vater's genannt?“

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a marginal note.

Damenmäntel-Fabrik

Kaiserstrasse
191.

M. Becker,

Kaiserstrasse
191.

erlaubt sich den Empfang **sämmtlicher Frühjahrsmoden** anzuzügen.

2901

Moyé & Stotz, Mannheim, Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen.

BOVRIL

Bestimmtes Product aus Prima
Rindfleisch, ist zu Bouillon,
Suppen und Saucen von feinstem,
wahrhaftem Wohlgeschmacke
enthält 50 mal mehr Nährstoff
als alle bekannten Fleischextracte.
1 Kaffeeöffel voll in siedend
Wasser genügt zu 1 Tasse kräf-
tigster, wohlschmeckendster Bouil-
lon. Flacons à Mark — 70, 1.25,
2.50 und — 4 in Spezerei- und
Delikatessen-Geschäften. 1727.43

General-Depôt für Deutschland:
F. Mayer & Cie.
in **Karlsruhe i. B.**

MAGGI'S

Suppenwürze ist in vorzüglicher
Menge in Original-Fläschchen von
1 Pfennig an zu haben bei **A. L.
Sturm's Nachfolger**,
Kreuzstraße 150.
Die leeren Originalfläschchen à 65
Pfennig werden zu 45 Pfennig und
zu Mk. 1.10 zu 70 Pf. mit
Suppenwürze nachgefüllt.

Das
Werktransport-Geschäft
von **A. Neidig** empfiehlt sich zu Um-
zügen sowohl im In- als nach dem
Auslande und in der Stadt mit ge-
schickten Möbelwagen und liefert neben
vollständiger Beforgung Garantie für
sichere Beförderung und gute Ab-
lieferung. 1872

Werktransport-Geschäft
von **A. Neidig**, Deenenfeldstraße 1.
Möbel- u. Tapezier-Geschäft
von
A. Grieshaber,
Lammstraße 12,
besitzt ein großes Lager von Holz-
möbeln, Polstermöbeln, Betten, Spiegel,
Schminktische u. Kassetten in großer
Auswahl. Uebernahme ganzer Ein-
richtungen zu den billigsten Preisen.
Bes. Anfertigen und Aufmachen
von Vorhängen, sowie das Aufpolstern
von Möbeln und Betten wird gut
besorgt. 2250.3.1

**Erdenes und
Steingeschirr.**
Alle Sorten erdnenes und Stein-
geschirr, in schöner Auswahl, Blumen-
schalen und Unterteller in verschiedener
Größe billig bei
H. Heizelmann sen.,
Kornmeister, Schwabenstr. Nr. 6.

PATENT
in **GERMANY**

Inspector
für **Baden** findet Anstellung
unter günstigen Bedingungen
bei einer **deutschen Lebens-
versicherungs-Gesellschaft** ersten
Ranges. Discretion zugesichert.
Anfragen bittet man unter
A. N. 4869 an **Hudolf Woffe**
in **Karlsruhe** zu richten. 425*



Nur 34 Pf.!!!

Kostet bei allen Postanstalten und Land-
briefträgern für den Monat **März** die
täglich in 8 Seiten großen Formats
erscheinende reichhaltige, liberale

**Berliner
Morgen-Beitung**

nebst „täglichem Familienblatt“
mit interessanten Erzählungen.

Ihre 148 000 Abonnenten,

die noch keine andere deutsche Zeitung
je erlangt hat, bezeugen deutlich, daß die
politische Haltung und das Vielerlei, welches sie für Haus und Fa-
milie an Unterhaltung und Belehrung bringt, großen Beifall findet.
Probe-Nummern erhält man gratis durch die Expedition der
„Berliner Morgen-Beitung“, Berlin SW. 1962.22

Infektionspreis trotz der großen Auflage nur **50 Pfennig** pro Heft.

Wichtig für die Herren Bäcker!



Fritz: „Denke dir, Peter unser Erz-
konturrent, Meister B., der uns
seit her mit all seiner Backwaare
— das muß ich sagen — bedeutend
überlegen war, ist seit einigen Tagen
fuchsteufelswild und trägt seinen
Börn über uns offen zur Schau.“
Peter: „Ja wie so denn, was ist
denn da vorgegangen?“
Fritz: „Das will ich dir sagen.
Er hatte seither einen besseren
Backofen wie wir, seine Backwaare
mußte daher selbstredend auch schöner
und empfehlenswerther sein und
so befanden wir uns ihm gegenüber
im großen Nachtheil, trotzdem wir
nur das beste Backmaterial ver-
wendeten und uns auch sonst alle
erdenkliche Mühe gaben, unsere
Kundschaft nach jeder Richtung hin
zufrieden zu stellen. Jetzt ist die
Sache plötzlich anders geworden und
die Situation hat sich vollständig
geändert, denn wir haben nun einen
noch weit besseren, praktischen,
Zeit und Material sparenden Backofen
bezogen, der die Leistungsfähigkeit
von dem unseres Konturrenten voll-
ständig in den Schatten stellt und uns
mit Leichtigkeit als Sieger aus dem
Konturrentenkampf hervorgehen läßt.“
Peter: „Von wem habt ihr denn diesen
Ofen, den du geradezu und mit
wahrer Begeisterung als „Mutterbackofen“
schilderst?“
Fritz: „Von wem? Von niemand anders
als von dem durch eigenen Fleiß,
geschäftsmännliche Thätigkeit und dem
Umsatz, von der Pike auf gebient
zu haben, zum bedeutendsten Meister
auf dem Gebiete der Backofenbaukunst
gewordenen und auf den bedeutendsten
Fachausstellungen für seine Er-
zeugnisse mit den höchsten Auszeich-
nungen bedachten praktischen Back-
ofenbauer **J. Leibrecht** in **Kirchheim**
bei **Heidelberg**, dessen vorzügliche
Ofen aller Systeme sich übrigens von
selbst empfehlen.“
Peter: „Und worauf beruht denn der
große Vortheil des Leibrecht'schen
Backofens und die allerwärts dem
Leibrecht geollte Anerkennung?“
Fritz: „Ha! Er hat eben zuerst einen
Wasserheizungs-Ofen erfunden, der in
Anerkennung dieser Erfindung vom
deutschen Patentamt durch Muster-
schutz Nr. 7790 vor Nachahmung ge-
schützt ist, und denke Dir nur, Leib-
recht durch seinen rastlosen Fleiß hat
tätiglich wieder eine Verbesserung
erfunden, nämlich eine Rohrleitung
unterm Herd, da kann man die Sch-
welle regulieren wie man will, in den
Backofen oder in die Backstube. Ei!
das gibt prächtige Waare und vom
deutschen Patentamt ist diese neue
Erfindung ebenfalls unter Muster-
schutz Nr. 16888 gestellt.“
Peter: „Respekt vor dem Mann! Hoffentlich
hat er ein scharfes Auge, daß ihm
keiner seine Erfindung nachmacht
und wird jede Nachahmung ge-
sehrlich verfolgen lassen!“ 2106

J. Leibrecht, in Kirchheim, b. Heidelberg.

J. H. Basch in Prag,
kais. und königl. Hofpediteur
(gegründet 1832), 2103.8.2
empfiehlt seinen regelmäßigen Sammelverkehr von
Prag und **böhm. Stationen** nach **Süd-, Mittel-
und Westdeutschland** zu ermäßigten Frachttarifen.
Anfragen finden prompte Erledigung.

J. H. Basch in Prag,
kais. und königl. Hofpediteur
(gegründet 1832), 2103.8.2
empfiehlt seinen regelmäßigen Sammelverkehr von
Prag und **böhm. Stationen** nach **Süd-, Mittel-
und Westdeutschland** zu ermäßigten Frachttarifen.
Anfragen finden prompte Erledigung.

Samstag den 24. und Sonntag den 25. Febr.:

Salvator-Congress

im „Löwenrachen“.

Weinrestaurant u. Weißbierstube
Eugen Klingenstein
— Kreuzstraße 37 — am Hauptbahnhof.
Vorzügl. reine in- u. ausländ. Weiß- u. Rothweine.
Spezialität: **Badische Weine.**
Deutsche u. französ. Schaumweine.
Aechtes Berl. Weissbier. Aechtes Kulmbacher Bier.
Porter-Extra-Stout.
Frühstücks-, Dessert- u. Medizinalweine, feine Liqueure.
Kaffee, Thee u. Chocolate. — Gute Küche.
Glasweiser Ausschank von Schaumweinen.
Weinverkauf über die Strasse
Offen und in Flaschen zu ermäßigten Preisen.

Brauerei H. Fels.

Kronenstrasse 44.
Ein feiner Stoff helles Exportbier kommt von heute
an täglich zum Ausschank.

Meine
überall
rühmlichst bekannten
Beckenwägen
sind die besten
und billigsten.
Man verlange Proben.
J. W. Sälzer
HANNOVER

„Bankhaus“

gesucht für Konto-Korrent-Kredit gegen
doppelte Sicherheit.
Offerten unter Chiffre O. P. 1840
an die Expedition der „Bad. Presse“
erbeten.

Fein. Agenten f. Priv. u. Restaur.
v. e. bed. **Hamburg. Cigarrenhause**
gef. Abt. u. E. 1343 an **Heinr.
Eisler, Hamburg.** 1588.2.2

Fahrradvertreter
f. erste engl. Fabrik gef. Off. unt.
U. 7512 an **Hudolf Woffe, Frank-
furt a. M.** 2164.3.1

Damen jed. Stand. find. discr. Aufn.
gewiss. Pflege, bei **Frau
Ester, Gebamme, Birkel 24, Karls-
ruhe.** — Bad im Hause. 1094.10.4

Silber

zu verkaufen.
Ein Vorlegelöffel, sechs Eßlöffel
und sechs Kaffeelöffel nur wenig
gebraucht, sind sehr billig zu verkaufen.
Zu erfragen unter Nr. 2217 in der
Exp. der „Bad. Presse“.

Für Vogelfreunde.
Ein großer Käfig und eine Partie
Nistkästchen für Kanarien werden
billig abgegeben
Werderplatz 35. parterre.

Eine schwere **Schneidermaschine**,
Singer Letania, ist billig zu verkaufen,
wird auch für Gegenarbeit abgegeben.
2288 **Kreuzstr. 11, 2. Stod.**

Eine ehrliche, fleißige Frau sucht
noch einige **Kundenhäuser** im
Waschen und Färben. 2291
Auguststraße 2, 1. Stod.

Stellung
Erstlings f. ledigew. Herren,
Prospelt u. Progr. 10 Pf.
b. d. Idw. Beamten-Berein,
Stettin, Deutschstr. 1140

Gypser-Gesuch.

2 tüchtige Gypser finden sofort
bauernde Beschäftigung in Alford
oder Taalohn bei
Franz Martin,
Gypsermeister,
St. Blasien bad. Schwarzwalb.

Stelle sucht

ein zw. ehrl. Mann, 26 J. alt, milit.
tätig, mit schön. Handchr. u. f. g.
Zeugnissen als Ausläufer, Bureau-
diener u. dgl. Beschäftigung bei nied.
Gehaltsansprüchen. Off. u. Nr. 2289
an die Exped. der „Bad. Presse“ er-
beten.

Scheffelstraße 12,
4. Stod, ist ein freundlich möblirtes
Zimmer an zwei solide Herren auf
1. März billig zu vermieten. 2292

Militärverein Karlsruhe

Wittwoch den 28. Februar ds. J.,
Abends halb 9 Uhr,
im 3. Saale der „Brauerei Schrempf“:
Generalversammlung,

wozu unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst eingeladen werden.
Etwalge Anträge zc. wollen bis längstens Montag den 26. Febr.
b. J. schriftlich bei dem 1. Vorstand eingereicht werden.

2003.4.3

Der Vorstand.

Vereinigte Freiwillige Feuerwehren.

Donnerstag den 1. März, Nachmittags 3 Uhr,
werden den nachbenannten Feuerwehrmännern von der Gemeindebehörde,
in ehrender Anerkennung für 20jährige tadellose Dienstzeit in der
Freiwilligen Feuerwehr, Gedächtnismedaillen übergeben.

Von der Freiwilligen Feuerwehr:

- Ludwig Andreas, Kaufmann,
- Karl Landauer, Gastwirth,
- Bonaventura Meyer, Assistent,
- Michael Morkopf, Schneidermeister,
- Georg Schmitt, Gastwirth.

Von der VIII. Compagnie Stadttheil Mühlburg:

- Christian Wenner, Wagnermeister,
- Jacob Decker, Chirurg,
- Ludwig Deck, Schreiner,
- Roman Haug, Säuer,
- Leopold Kiefer, Schreiner,
- Joh. Ed. Wollensack, Schuhmacher,
- Adam Hornung, Schuhmacher,
- Johann Fischer, Sesselmacher,
- Friedrich Zimmermann, Schuhmacher,
- Christian Heinhold, Steindrucker,
- Fried. Doldt, Steinhauer,
- Karl Scheidweiler, Maurer.

Zur Theilnahme an diesem feierlichen Akte laden wir die Mit-
glieder der vereinigten Feuerwehren aufs Freundlichste ein.
Versammlung präzis 1/2 3 Uhr im großen Rathhausaal in
Dienstkleidung.

2120.2.9

Das Corps-Commando.

Louis Kautt. F. Maisch.

Badischer Train-Verein.

Samstag den 24. Februar 1894,
Abends halb 9 Uhr:

I. Stiftungsfest im Saale des Hotel Monopol,

Kriegstraße 28 dahier.

Unsere verehrlichen Mitglieder und deren Familienangehörigen
laden wir hierzu freundlichst ein.

2108.2.2

Der Vorstand.

Museum-Saal.

Donnerstag den 1. März, 7 Uhr Abends:
Drittes und letztes

Concert

des 9jährigen Hospianisten

RAOUL KOZALSKI,

unter Mitwirkung der Kapelle des 109. Infanterie-Regiments.

PROGRAMM:

1. L. van Beethoven -- Sonate (cis-moll).
a) Adagio sostenuto,
b) Allegretto,
c) Presto agitato.

2. Fr. Chopin

- a) Prädudio (Nr. 15),
- b) Mazurka (A-moll),
- c) Nocturne (Es-dur),
(Verzierungen von Chopin),
- d) Valse (Des-dur).

3. Vorspiel aus der Oper „Hagar“
für grosses Orchester von Raul Koczalski,
unter persönlicher Leitung des Componisten.

Julius Blüthner'scher Concertflügel.
Populäre Preise.

I. Abtheilung 3 Mk.; II. Abtheilung 2 Mk.; Unnummerirte Saalplätze Mk. 1.50;
Nummerirte Gallerie 2 Mk.; Unnummerirte Gallerie 1 Mk.
Die Eintrittskarten, sowie Klaviercompositionen von Raul Koczalski
sind in der Musikalienhandlung von Fr. Doert zu haben.

2012.5.3

A. Joseph, Kleie-Grosshandlung, Worms.
Specialität: Kleie und Futterme...

1627*

Grosser Gelegenheitskauf.

Einen sehr grossen Posten reinwollene Kleiderstoffe, wunderschöne,
neue Sachen bester Qualität, verkaufen wir solange der Vorrath reicht, doppeltbreit,
per Meter 80 Pfg.

Einen grossen Posten feinste reinwollene Schotten mit Seide,
doppeltbreit,
per Meter 1 Mk.

Einen grossen Posten 120 cm breite Changeantpopeline, mit Seide
gestickt,
per Meter 1.50 Mk.

Gebrüder Königsberger,

Kaiserstrasse 80, KARLSRUHE, Kaiserstrasse 80.

General-Agenten für Deutschland:
F. Wolf & Sohn in Karlsruhe.

KEINE ZAHNSCHMERZEN MEHR!
IN FOLGE GEBRAUCHES
des Elixirs, Zahnpulver und Zahnpasta
DER
EHRWÜRDIGEN BENEDICTINER MÖNCH
der Abtel von Souillac (Gironde) Frankreich
DOM MAGUELONNE, Prior.
* Goldmedaillen: Brüssel 1880, London 1884
Die höchsten Auszeichnungen.



ERFUNDEN
IM **J. 1373** VOM PRIOR
PIERRE BOURSAUD
Der tägliche Gebrauch des Zahn-Elixirs
der Benedictiner Mönche verhindert das
Hohlwerden der Zähne welchen es eine weisse
Farbe und grosse Solidität verleiht, indem es die
Stärkung und Gesundheit des Zahnfleisches
herbeiführt.

Man leistet einen wahren Dienst indem man
dieses alte und nützliche Mittel signalisirt, das
bewährteste Heil- und das einzig
Preservativ-Mittel gegen
Zahnkrankheiten.

En Gros-Verkauf: **SEGUIN, BORDEAUX**
GEGRÜNDET IM J. 1807
Im Detail zu haben in allen guten Apotheken, Parfumerie- und Droguerie-Handlungen.

F. Wolf & Sohn in Karlsruhe.

Neuheiten für Frühjahr

empfehlend zur Anfertigung nach Maass in reichster Aus-
wahl

2114.20.3

J. Holzwarth,

Karlsruhe i. B. Zähringerstr. 112.

Stimmen u. Reparaturen

von

Klavieren,
und Harmoniums. Beste techn.
Ausführung aller Arbeiten und
Garantie bei billigster Berechnung.
Philipp Hottenstein
Klaviermacher,
66 Zähringerstrasse

Stotternde

Seit zwei Jahren vom 19jährigen
schweren Stotterübel durch Hrn. Dr.
art Ge. Dis, Bingen a. Rh. vollständig
geheilt, spreche ich heute noch
ohne zu stottern. Ich empfehle
holt die Heilanstalt aufs Wärmste
Unter Hofau (Grobach), Konrad
Hofmann.
NB. Die Heilanstalt versendet
Brosch. und Proschüre über Stottern
und dessen Heilung gegen
Sendung von Mark 1.50. 1872.

K. Scherer.

Buch- und Papierhandlung
Karlsruhe.
Kaiserstr., 215, Eingang Karlsruhe
1046 empfiehlt sein
reichhaltiges Bücherlager
in schöner Literatur,
Schulbücher und Lehrmittel.
Engros-Lager
in Kanzlei-, Konzept- u. Postpapier
Couverts in allen Grössen.
Druckarbeiten
werden rasch und in zesehmer
Ausstattung zur Ausführung gebracht.

Beste und billigste Bezug-
quelle für garantirt neue, doppelt
reinigt und gewaschen, echt norddeutsche
Bettfedern.
Wir versenden postfrei, geg. Nachn. (nicht
unter 10 Pf.) gute neue Bett-
federn per Bund für 60 Pf.
80 Pf., 1 M., 1 M. 25 Pf.,
f. prima Halbbaunen 1 M.,
60 Pf.; weiße Solarfedern
2 M. und 2 M. 50 Pf.; Silber-
weiße Bettfedern 3 M., 3 M.,
50 Pf., 4 M., 4 M. 50 Pf.,
u. 5 M.; ferner: echt thüringische
Ganzbaunen (für Familien) 2 M.,
50 Pf. u. 3 M., 3 M., 3 M.,
1. Kostenpreis. - Bei Bestellungen von
mehreren 75 M. 5% Rabatt. -
Nichtfallendes w. fruchtbar
bereitwillig zurückgenom-
men. Pecher & Co., Harford

Gebrauchs-Muster

bringt prompt und sorgfältig zur Eintragung das
Patentbureau C. Kleyer.

ZUNZ THEE Chinesischer 1893 Ernte
à M. 3.—, 3.60, 4.—, das Pfund
Eigene Einfuhr von in vorzüglichsten
Qualitäten zu haben
in Karlsruhe bei **C. Baumel-Volz Wwe.,**
Zähringerstrasse 102.

„Berliner Börsen-Zeitung“

Die **„Berliner Börsen-Zeitung“**
39ster Jahrgang,
erscheint zweimal täglich und zwölftmal in der Woche.
Die **Abend-Ausgabe** mit grossem
Courszettel ist vornehmlich den Angelegenheiten der
Börse, des Geldmarktes, des Waarenhandels
und der Industrie gewidmet, verzeichnet aber auch Alles,
was der Tag an Ereignissen von politischer Wichtigkeit
bringt. Handels- und steuerrechtliche Fragen werden durch
eine hervorragende juristische Autorität erörtert.
Die **Morgen-Ausgabe** gibt, in Anlehnung
an die Grundsätze der national liberalen Partei Auskunft über
alle Vorgänge der inneren und äusseren Politik, enthält sach-
verständige Referate über Theater, Musik,
Literatur etc.; in ihren „Neuesten Handels-
Nachrichten“ stellt die Morgen-Ausgabe alle Course der aus-
wärtigen Börsen, die neuesten Markt-Berichte aus allen
Branchen und die neuesten Mittheilungen vom commerciellem
Gebiet zusammen.

Die **„Berliner Börsen-Zeitung“** liefert in jeder Woche und
wenn nöthig öfter eine **Verloosungs- und Restanten-Tabelle**,
monatlich einen **Coupons-Kalender** mit Angabe der Berliner Zahl-
stellen, ferner die **Ziehungslisten der Preussischen Klassen-**
lotterie sofort nach der Ziehung.
Finanzielle Bekanntmachungen erhalten durch die „Berliner
Börsen-Zeitung“ die weiteste Verbreitung in geschäftlichen Kreisen. **Inserte**
jeder anderen Art werden durch sie einem Leserkreis zugeführt, der
sich durch Kaufkraft und Kauflust auszeichnet.

2204.2.1
„Berliner Börsen-Zeitung“,
Berlin W., Kronen-Strasse 37,